

Eupen, 17. Mai 2021

Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 15.5.2021 der Bürgerversammlung zum Thema „Inklusion macht Schule“

Vorbemerkung:

- Die Teilnehmer erhalten zu Beginne der Sitzung eine Gesamtübersicht der bisher überarbeiteten Empfehlungen.
- Die Teilnehmer hatten sich zwar mehrere Anhörungen gewünscht. Aufgrund der Kurzfristig der Anfrage konnte aber ausschließlich die Anhörung einer Vertreterin von Kaleido organisiert werden.

Tagesprogramm

1. Input: „Kaleido und ihre Aufgaben in Bezug auf Inklusion“
(G. RADERMACHER, Kaleido)
2. Sachstand Empfehlungen: Rückblick auf die Gruppenarbeit; Abstimmung;
Arbeitsvereinbarung
3. Arbeit in Gruppen: Komplettierung der Empfehlungen; Feinschliff
4. Vorstellung und Abstimmung der endgültigen Empfehlungen; Wahl einer Delegation
zur Vorstellung der Empfehlungen; Organisatorisches
5. Vorstellung des Bürgerrats (D. LEJEUNE, Vorsitzender)

Es folgt eine Beschreibung der Vorgehensweise. Das Ergebnis der Sitzung ist der fertige Empfehlungstext, den die Ständige Sekretärin noch überarbeiten soll (siehe weiter unten).

Input: „Kaleido und ihre Aufgaben in Bezug auf Inklusion“

Gaby RADERMACHER von Kaleido gibt Erklärungen zu den Aufgaben von Kaleido in Bezug auf das Thema „Inklusion macht Schule“ und in Bezug auf die Unterstützung der Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung.

Es folgt eine angeregte Frage-Antwort-Runde.

Sachstand Empfehlungen: Rückblick auf die Gruppenarbeit; Abstimmung; Arbeitsvereinbarung

Die Ständige Sekretärin stellt die Gesamtübersicht der bisher erarbeiteten Empfehlungen vor.

Der Moderator stellt fest, dass die Gruppe zum Thema „Lehreraus- und -fortbildung / Entwicklung der Schullandschaft“ ihre Empfehlungen bereits fertig ausgearbeitet hat. Daraufhin werden die Gruppenmitglieder auf die anderen beiden Gruppen („Unterstützung der Eltern von Kindern mit einer Beeinträchtigung; Zusammenarbeit Eltern-Schule-Kind“ und „Haltung der Gesamtgesellschaft“) aufgeteilt um die entsprechende Arbeit an den Empfehlungen fortzusetzen. Drei Teilnehmer, die bei der letzten Sitzung nicht anwesend waren, teilen sich auf die beiden Gruppen auf. Mit folgendem Ergebnis:

<u>Themengruppe</u>	<u>Teilnehmer</u>
Haltung der Gesamtgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - B. Scherer - U. Fabry - I. Gessner - B. Simon - T. Roth - A. Elsen - M. Johnen
Unterstützung der Eltern von Kindern mit einer Behinderung; Zusammenarbeit Eltern - Schule - Kind	<ul style="list-style-type: none"> - H. Niederhäuser - A. Reuter - J. Orban - Y. Radermacher - W. Collas - M. Cohen - P. Schrymecker

Arbeit in Gruppen: Komplettierung der Empfehlungen; Feinschliff

Die Gruppen diskutieren über die genauen Formulierungen der Empfehlungen. Jeweils ein Gruppenmitglied tippt die definitiven Formulierungen auf einem Laptop ab – für alle Gruppenmitglieder auf einer Leinwand sichtbar.

Vorstellung und Abstimmung der endgültigen Empfehlungen; Wahl einer Delegation zur Vorstellung der Empfehlungen; Organisatorisches

Jeweils ein Gruppenmitglied stellt die endgültigen Empfehlungen vor.
Die anderen Teilnehmer können noch innerhalb der Sitzung Bemerkungen und Änderungswünsche zu den Empfehlungen der jeweils anderen Gruppe äußern.

Da nicht alle Empfehlungen demselben inhaltlichen Textaufbau entsprechen, einigen sich die Teilnehmer darauf, dass die ständige Sekretärin einen einheitlichen Text aus den bestehenden Empfehlungen formulieren soll – ohne die Inhalte zu verändern. Die Gesamtgruppe soll dann per E-Mail-Umlaufverfahren über das Endergebnis abstimmen.

Schließlich wählt die Bürgerversammlung sechs Vertreter (zwei pro Empfehlungsgruppe), welche die Empfehlungen symbolisch an Vertreter der zuständigen Politiker überreichen werden und die Empfehlungen in der jeweiligen öffentlichen Ausschusssitzung inhaltlich vorstellen werden. Mit folgendem Ergebnis:

Themengruppe	Vertreter
Haltung der Gesamtgesellschaft	- B. Scherer - I. Gessner
Lehrerausbildung/-fortbildung; Entwicklung der Schullandschaft	- J. Orban - W. Collas
Unterstützung der Eltern von Kindern mit einer Behinderung; Zusammenarbeit Eltern - Schule - Kind	- M. Cohen - H. Niederhäuser

Das Ständige Sekretariat wird Rücksprache mit diesen sechs Vertretern der Bürgerversammlung und mit den zuständigen Politikern halten, um Termine für all diese Sitzungen zu vereinbaren und wird dann alle Mitglieder der Bürgerversammlung darüber informieren.

Vorstellung des Bürgerrats

Der Vorsitzende des Bürgerrats, Didier LEJEUNE, stellt den Bürgerrat mit seinen Aufgaben und seiner aktuellen Arbeitsweise vor. Der Vorsitzende erklärt weiter, dass bald ein Mitgliederwechsel ansteht und acht Teilnehmer an der Bürgerversammlung dann die Möglichkeit erhalten, in den Bürgerrat nachzurücken.

Die Ständige Sekretärin ruft alle Interessierten auf, sich bei ihr zu melden.

Berichterstattung: Anna Stuers, *Ständige Sekretärin*

Kontakt:

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

T +32 (0)87/31 84 22 | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdialog@pdg.be | www.buergerdialog.be |  Bürgerdialog in Ostbelgien